

trafen die Streiche, welche eigentlich dem Leben des Weißen gelten sollten. Während der Indianer anfänglich wankte, und dann zusammenstürzte, entwich sein starker Besieger unverletzt durch die offene Pforte, die schnell hinter ihm wieder verschlossen ward. Die Wilden, als sie ingrimmig auf dieselbe losstürzten, hörten nur noch das Klirren ihrer Riegel, welche eine starke Schranke zwischen den feindlichen Partheien bildete, und mußten sich, um nicht den tödtlichen Kugeln der Weißen zu erliegen, knirschend vor Grimm und Wuth in ihr Versteck zurückziehen. Dieß geschah mit großer Schnelligkeit, und bald nach dem Verschwinden Warley's sah man auf dem ganzen Hofraum nichts weiter, als nur die Körper der Todten, welche man in der Eile hatte liegen lassen müssen.

Aeuntes Kapitel.

„Laß uns Gott für seine Gnade danken, geliebtes Weib,“ sagte Content freudig, indem er seine halb bewußtlose Gattin die Leiter emporklettern half. „Haben wir auch ein Kind, das wir liebten, verloren, so bleibt uns doch wenigstens unsere eigene Tochter, die der Himmel selber beschützt hat.“

„Ja, ich danke Gott, danke ihm vom Grunde meiner Seele,“ erwiderte die Mutter fast athemlos, indem sie ihr geliebtes Kind an ihr Herz drückte.

„Aber warum verhüllst du mir den Anblick der Kleinen?“ fragte Content, sich über sie hinneigend, mehr, um eine Thräne, die seinen Augen entströmte, zu verbergen,